

EINLADUNG

ZUM GEDENKEN AN DEN

JAHRESTAG DES 17. JUNI 1953



Konrad
Adenauer
Stiftung
POLITISCHES
BILDUNGSFORUM
RHEINLAND-PFALZ
LANDESBÜRO MAINZ



„Das Maß war voll“

Konzertlesung

**mit
Stephan Krawczyk**

In der Nacht vom 17. zum 18. Juni 1953 schreckt meine Mutter hoch, steht aus dem Bett auf, geht zum Fenster und horcht in die Dunkelheit über Weida/Thüringen. Ihr Georg ist nicht nach Hause gekommen. Mein drei Jahre älterer Bruder liegt in der Wiege neben dem Ehebett. Er ist fünf Monate alt. Fünfunddreißig Jahre später werden sich zwei Brüder aus ideologischen Gründen antagonistisch gegenüber sitzen. Die Mutter wird sagen: 'Redet doch nicht immer nur über Politik!' Politik bedeutete für sie Unruhe, Furcht und Schrecken, Jahrgang 1929, Krieg und Flucht und Fremde. Der Volksaufstand von 1953 hat ihr Angst gemacht. Sie hatte noch nicht erlebt, dass einfache Leute die Verhältnisse ändern. Für die Seele des Volkes war der 17. Juni niederschmetternd. Nun wusste sie, dass sie sich mit dem Regime abzufinden hatte. Widerstand war zwecklos. Vorerst.

**Stephan Krawczyk erzählt, liest und singt
über seine Erfahrungen mit der kommunistischen Diktatur.**

Zur Person: Geboren 1955 in Weida/Thüringen, Studium der Konzertgitarre, 1985 Berufsverbot. Seine Konzerte in Kirchen machten ihn zur Symbolfigur der DDR-Bürgerbewegung. Der Verhaftung 1988 folgte die Abschiebung in den Westen zusammen mit seiner damaligen Frau Freya Klier. Es folgten Konzerttourneen im westeuropäischen Raum, Nordamerika und Asien. Für die Erzählung „Mein Vater“ erhielt Krawczyk 1992 den Bettina-von-Arnim-Literaturpreis, 1996 folgte der Roman „Das irdische Kind“. Seitdem diverse Veröffentlichungen auf musikalischem und literarischem Gebiet, Reisen und Tourneen. Krawczyk lebt in Berlin.

**Im Rahmen der Veranstaltung wird an diesem Abend die
Ausstellung der Konrad-Adenauer-Stiftung**

**„DDR: Mythos und Wirklichkeit –
wie die SED den Alltag der DDR-Bürger bestimmte“**

gezeigt. Ihr Ziel ist es, der Verklärung eines Unrechtsstaats entgegenzutreten, der die Lebenschancen so vieler Menschen zerstört und beeinflusst hat. Vor allem auch, um junge Menschen, die die DDR nicht mehr bewusst erlebten oder im wiedervereinigten Deutschland geboren wurden, darüber aufklären zu können, was das SED-Regime ausgemacht hat.

**Nach der Konzertlesung:
Gespräch mit Stephan Krawczyk, Dr. Thomas Gebhart, MdB
und dem Publikum**

Montag, 12. Juni 2017, 18.30 Uhr
Großer Saal des katholischen Pfarrzentrums
Am Deutschordensplatz, 76761 Rülzheim

Begrüßung und Einführung:

Karl-Heinz B. van Lier, Leiter des Landesbüros und Landesbeauftragter der KAS für Rheinland-Pfalz

Anmeldung bitte unbedingt schriftlich, per Fax oder E-Mail an untenstehende Adresse